

28.04.2025

„Ich fühle mich in dieser Gemeinschaft rundum wohl und geborgen“ Kita „Weidenkörbchen“ Machern feiert Ostern und Taufe

Gleich zwei schöne Ereignisse standen jetzt in der Diakonie-Kindertagesstätte „Weidenkörbchen“ im Kalender: Ostern und die Taufe der Auszubildenden Abbie Klammer. Grund genug für einen fröhlichen Gottesdienst in der Kirche St. Nikolai, bei dem die beiden Anlässe würdig zelebriert wurden.

Worum es zu Ostern geht, wissen die Mädchen und Jungen: „Jesus ist auferstanden“, sagt Helene. Deshalb bringen sie und andere Kinder das noch kahle Kreuz in der Kirche mit bunten Blumen und frischen, grünen Zweigen sozusagen zum Blühen. „Jesus ist für uns wie ein guter Freund, der uns zuhört, uns gernhat und bei uns ist, wenn wir traurig oder fröhlich sind“, erklärt Pfarrerin Lydia Messerschmidt. Passend dazu der Tauspruch: Ein treuer Freund ist ein starker Schutz; wer den findet, der findet einen großen Schatz.

Die Kinder sind begeistert dabei: Sie läuten die Glocken, singen Bewegungslieder, füllen den Taufstein mit Wasser, überreichen Abbie Klammer die Kerze und einen Blumenstrauß mit guten Wünschen. Das Team freut sich sehr darüber, dass sich die angehende Erzieherin entschieden hat, ihren Weg mit Gott zu gehen. Nicht ganz unwesentlich dabei waren diverse Einsätze in evangelischen Kindergärten wie dem „Weidenkörbchen“, wo Andachten, Tischgebete und Bibelgeschichten den Alltag prägen. „Da ist einfach eine Verbindung gewachsen“, so Abbie Klammer. „Ich fühle mich in dieser christlichen Gemeinschaft mit ihren Werten wie Nächstenliebe und Zusammenhalt rundum wohl und geborgen“.